

Was versteht man unter einer Kohlenmonoxidvergiftung?

Kohlenmonoxid (CO) ist unsichtbar, Sie können es in der Luft nicht sehen. Man kann es auch nicht riechen, deshalb ist es so schwer auszumachen. Dennoch leben wir alle damit und müssen darüber Bescheid wissen.

Kohlenmonoxid ist ein Nebenprodukt, das bei der Verbrennung von auf Kohlenstoff basierenden fossilen Brennstoffen wie z. B. Erdgas, Benzin, Butan, Propangas, Öl, Diesel, Kohle, Torf sowie Holz und Tabak entsteht. It is contained in the unspent fumes from incomplete combustion und entsteht am häufigsten durch schlecht installierte bzw. gewartete Geräte, u. a. Gaskocher/Herde, Boiler, Heizgeräte, Barbeque-Grills, Kaminfeuer sowie Autoabgase.

Es gibt zwei verschiedene Arten der Vergiftung:

Akut ~ Jemand ist plötzlich meist hohen Mengen ausgesetzt.

Sofern die Menge groß genug ist, kann dies tödlich sein und wird häufig mit Selbstmord durch Autorabgase in Verbindung gebracht.

Chronisch ~ Es liegt eine Belastung über einen längeren Zeitraum vor, wobei die Menge jeweils unter der tödlichen Menge verbleibt (dies wird selten diagnostiziert oder behandelt, ist aber dennoch der erheblichste und wahrscheinlichste Fall).

Worauf sollte man achten?

Sofern Sie zur Miete wohnen, glauben Sie dem Vermieter nicht einfach, dass Sie keiner Gefahr ausgesetzt sind (fragen Sie nach dem jährlichen Gas-Sicherheitsbericht für die Geräte).

1. Befinden sich Flecken / Ruß bzw. ein verbrannter Geruch um das Gerät herum?
2. Sieht das Gerät in Ordnung aus, funktioniert es richtig? Ist irgendwo Klebeband angebracht oder hängen Rohre lose, sodass der Eindruck entsteht, das Gerät funktioniert nicht sicher? Mussten Sie Verfärbungen um das Gerät herum entfernen bzw. überstreichen (hat das Gerät irgendwelche "Macken", liegt ein Defekt vor, der möglicherweise lebensbedrohlich ist)?
3. Belüftung – sämtliche Gasvorrichtungen benötigen ausreichende Belüftung, um sicher zu arbeiten. Sind Entlüftungsziegel blockiert oder abgedeckt?
4. Führt die Abgasleitung aus dem Gebäude raus und führt nicht wieder in den Raum hinein bzw. wird in einen anderen Raum geleitet? Kontrollieren Sie den Rauchabzug auf offensichtliche Schäden. Befindet sich das Abgasrohr deutlich über der Dachrinne?
5. Haben Sie einen britischen Standard-Kohlenmonoxid-Detektor, der an der richtigen Stelle angebracht ist und mit neuen Batterien ausgestattet ist?
6. Sofern Sie Hauseigentümer sind, liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihre Gasvorrichtungen einmal jährlich von einem Corgi-Techniker überprüfen zu lassen. Natürlich gibt es Hauseigentümer, die den Standpunkt vertreten: "Wozu zusätzliche Kosten in Kauf nehmen?" oder "Warum soll ich etwas reparieren, was noch nicht kaputt ist?"
7. Ist der Gesundheitszustand in Ihrer Familie schlecht und zeigen sich ähnliche Symptome? Wieviel Zeit nehmen Sie sich im Moment frei von der Arbeit bzw. verbringen mit Arztbesuchen? Wieviel Geld geben Sie für Medikamente, Fahrgeld und Spezialausrüstung aus? Geht es Ihren Haustieren nicht gut? Geht es Ihnen während der Wintermonate schlechter? Eine Kohlenmonoxidvergiftung zeigt ähnliche Symptome wie eine Reihe anderer Krankheiten und wird oft fehldiagnostiziert. Daraus folgen falsche Statistiken.

8. Alte und neue Gebäude sind gleichermaßen gefährdet. Sozialwohnungen und Unterkünfte, die vom Arbeitgeber bereitgestellt wurden, sind ebenso gefährdet. Nehmen Sie stets sofort einen neuen Sicherheitscheck vor, wenn Sie umgezogen sind.

Woran erkenne ich, dass ich an einer Vergiftung leide?

Allgemeine Schwäche

Müdigkeit

Schmerzen

Kopfschmerzen

Übelkeit/Erbrechen

Appetitverlust

Schwindel/Benommenheit

Nachlassende Aufmerksamkeit und Gefühlswahrnehmung

Ungeschicktes Verhalten/Desorientierung

Mehr als eine Person in der Familie/am Arbeitsplatz hat andauernde Symptome

Ungeklärte Probleme während der Schwangerschaft/Geburtsfehler

Befinden ist allgemein besser, wenn man sich von der Quelle entfernt

Konzentrationsverlust/Vergesslichkeit

Depression/Persönlichkeitsveränderungen

Symptome verschlechtern sich in den Wintermonaten

Andauernde Erkältungs- oder Grippe-symptome

Wenn Sie plötzlich eine erhöhte Dosis an Medikamenten für eine schon bestehende Krankheit, wie z. B. Asthma, benötigen

Beachten Sie: Diese Liste ist nicht abschließend. Diese Symptome sind möglicherweise nicht alle vorhanden, da Kohlenmonoxid unterschiedliche Auswirkungen auf unterschiedliche Menschen hat. Sie können auch andere Symptome entwickeln oder auch nur einige wenige dieser Symptome. Dies sind nur Indikatoren und wenn Sie Zweifel haben, lassen Sie dies abklären.

Was sollten der Techniker sowie mein Arzt tun?

Wenn ein Gerät nicht sicher ist, sollte der Techniker erklären, warum dies der Fall ist und das in lesbarer Schrift notieren. Schlüsselwörter sind hier "nicht geeignet", "Leck", "Kohlenmonoxid" und "Blockierung". Sofern ein Gerät unzureichend arbeitet, weil es nicht richtig brennt und die Verbrennung nicht richtig funktioniert, besteht die Gefahr, dass Kohlenmonoxid austritt.

Einige Techniker besitzen ein Gasanalysegerät für verschiedene Gase, mit dem man messen kann, wieviel Gas austritt. Bewahren Sie diesen abgelesenen Messwert auf, wenn das möglich ist.

Lüften Sie das ganze Haus/Wohnung.

Tritt Kohlenmonoxid aus einem Gerät aus, gehen Sie sofort ins Krankenhaus, unabhängig davon, ob Ihnen der Techniker dazu rät oder nicht. Erklären Sie im Krankenhaus, dass Sie glauben, Sie haben eine Kohlenmonoxidvergiftung. Dort wird man mit einem Bluttest Ihre Carboxyhämoglobin-Werte messen. Sie sollten so weit wie möglich wie bei einem Notfall behandelt werden. Die Halbwertszeit von Kohlenmonoxid in Ihrem Blut beträgt vier Stunden. Wenn diese Werte hoch sind oder wenn Sie einer

Risikogruppe angehören, wird man Ihnen im Krankenhaus möglicherweise hyperbaren Sauerstoff verabreichen. Dies bewirkt eine Verringerung des CO-Gehalts in Ihrem Blut. Es wäre sinnvoll, wenn jemand Sie begleiten würde. Sollten Sie Zweifel haben, machen Sie sich Notizen bei dem Arzt, der Sie behandelt und stellen Sie Fragen.

Bleiben Sie ruhig und höflich.

Informieren Sie Ihren Hausarzt, die Gesundheits-/Arbeitsschutzbehörden sowie sonstige zuständige Stellen/Personen.

Welche Gesundheitsschäden können entstehen?

Kohlenmonoxid entzieht dem Gewebe im Gehirn und anderen lebenswichtigen Organen nach und nach den Sauerstoff. Es wird von anderen Nebenprodukten begleitet, die bei der unvollständigen Verbrennung entstehen, darunter krebserregende Stoffe, teratogene sowie erbgutschädigende Stoffe, Gase und Schwermetalle. Kohlenmonoxid lagert sich an jede Zelle des Körpers an, da es eine 240-fach höhere Affinität zu den Blutkörperchen im Vergleich zu Sauerstoff besitzt. Die Schädigung kann unterschiedlich ausfallen und dauerhaft sein und ist möglicherweise nicht sofort sichtbar, da der Verlauf progressiv sein kann.

Es gibt viele Vertreter, die meinen, in 2-3 Jahren könne eine fast vollständige Genesung erreicht werden und danach sei ein Leben ohne wesentliche Nachwirkungen möglich. Ein Grund für diese Annahme ist, dass der Fokus bisher lediglich auf Kohlenmonoxid isoliert betrachtet lag. Es mehren sich Nachweise dahin gehend, dass Kohlenmonoxid und andere Nebenprodukte durch unvollständige Verbrennungsprozesse entstehen, mit Unfruchtbarkeit, Fehlgeburten, Gaumenspalte, geringem Geburtsgewicht, plötzlichem Kindstod, Depressionen, Parkinson, Multiple Sklerose, schizoaffektive Störungen, Morbus Crohn, Herz- und Gehirnschäden, Krebs und Verhaltensstörungen in Verbindung stehen und dies sind nur einige unter vielen weiteren Krankheiten. Die Ursache kann schon lange wieder behoben sein und die resultierende Krankheit wird nie auf Kohlenmonoxid zurückgeführt und wird somit einer anderen Ursache zugeschrieben oder als idiopathisch eingestuft.

Die Gesundheits- und Arbeitsschutzbehörde (Health and Safety Executive – HSE)

ist gesetzlich verpflichtet, alle Vorfälle im Zusammenhang mit Kohlenmonoxid zu registrieren und zu melden. Geben Sie nicht auf, wenn Ihnen jemand sagt, es sei nicht in seiner Zuständigkeit oder dass alle Telefonleitungen besetzt sind.

Corgi kann Ihnen Techniker in Ihrer Gegend empfehlen, Fragen beantworten und schlechte Serviceleister überprüfen.

Transco verfügt zwar nicht über Ausrüstung zum Aufspüren und Überwachen von Kohlenmonoxid, aber wenn Sie ein Gasleck vermuten, kommen Mitarbeiter zu Ihnen ins Haus. Dies ist ein 24-Stunden-Service.

Sie können die obigen Organisationen im Telefonbuch finden.

Bewahren Sie sämtliche Korrespondenz und Unterlagen auf.

Weiß mein Arzt, was zu tun ist?

Das ist unwahrscheinlich. Ärzte, darunter auch Toxikologen haben eine ungenügende oder überhaupt keine Ausbildung in Bezug auf chronische Kohlendioxidbelastung bzw. Belastung mit mehr als 200 weiteren Stoffen. Selbst wenn Sie in der Lage sind, eine Vergiftung festzustellen, ist die Hilfe, die Sie zur Verfügung haben, nicht auf dem neusten Stand und kommt oftmals mit Arroganz und Ignoranz einher. Zum Zeitpunkt des Drucks hat die Datenbank des staatlichen Gesundheitssystems (NHS) noch nicht einmal einen Eintrag zur chronischen Kohlenmonoxidvergiftung. Die meisten Ärzte lernen in der Ausbildung "Kohlenmonoxid bringt dich entweder um oder es bringt dich nicht um". Nach der Patienten-Charta sollen Sie Beratung bekommen, die Ihnen ermöglicht, eine informierte Entscheidung zu treffen und Behandlung zu erhalten.* Weitere Informationen über COSY (CO Safety & You – Kohlenmonoxid-Sicherheit & Du) können Sie erhalten, wenn Sie Mitglied werden. Zu den Risikogruppen gehören junge Menschen, Schwangere, Immigranten (aufgrund des mangelnden Wissens über Rechte/Sprachen), ältere Menschen und solche, die schon an einer Krankheit leiden. Weitere Faktoren sind die Menge sowie Dauer der Belastung. Bei einem Kohlenmonoxid-Vorfall findet die ABC-Regel Anwendung. A.B.C.- Atemwege freimachen, Beatmung, Circulation/Herzmassage. Auch wenn die Atmung nicht unterbrochen wurde, hat das Kohlenmonoxid den Sauerstoff verdrängt. Dies führt dazu, dass das Atmen erschwert wird und weniger produktiv für den Körper arbeitet. Der degenerative Prozess beginnt, da Kohlenmonoxid jede Zelle im Körper erstickt. Es durchdringt die Blut-Hirn-Schranke sowie die Plazenta. Wenn Sie Glück haben, steht Ihrem Krankenhaus, Hausarzt oder ambulanter Klinik ein Atemtestgerät zur Verfügung, wenn jedoch Kohlenmonoxid nachgewiesen wird, sollte ein Atemtest nicht den Carboxyhämoglobin-Bluttest ersetzen oder eine Lösung des Problems sein. Kohlenmonoxid kann lebensgefährlicher sein als Rauchen. Da es bei Ihnen zuhause auftritt, hat es unbemerkt erbgutschädigende Wirkung auf Personen, die dort leben.

Wie kann ich mir und meinen Angehörigen/Freunden helfen?

Halten Sie diese Information griffbereit.

Kaufen Sie einen zugelassenen Kohlenmonoxid-Detektor und lassen Sie einmal jährlich eine Gas-Sicherheitsuntersuchung von einem zugelassenen Corgi-Techniker durchführen (fragen Sie stets nach deren Ausweis).

Spenden Sie dem Kindergarten, der Schule, Jugendclub, Arbeitsplatz oder Unterkunft Ihrer Kinder einen Kohlenmonoxid-Detektor.

"Help the Aged" (Hilf älteren Menschen) kann älteren Menschen Hilfestellung in Bezug auf Gas-Sicherheitsuntersuchungen geben. "Energy Watch" bieten einen ähnlichen Service für Schüler/Studenten an.

Blockieren Sie niemals Entlüftungsvorrichtungen.

Lassen Sie die entsprechenden Geräte mindestens einmal jährlich warten und falls Sie einen offenen Kamin haben, lassen Sie auch den Schornsteinfeger einmal jährlich kommen.

Schlafen Sie niemals vor einem Gerät/einer Feuerstelle, bei dem/der fossile Brennstoffe verbrannt werden, ein.

Machen Sie sich Notizen und erstellen Sie Fotos. Wenn Sie mit etwas nicht zufrieden sind, stellen Sie Fragen und suchen Sie Rat.

Beschweren Sie sich. Wenn Sie mit Reparaturen/Wartung unzufrieden sind, seien Sie hartnäckig und beschweren Sie sich bei den entsprechenden Stellen. Bewahren Sie sämtliche Korrespondenz auf.

Wer sind wir und was wollen wir erreichen?

Wir sind eine eingetragene gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, dieses Problem herauszustellen, sodass Betroffene sich informieren können und somit die richtige und effektive Behandlung erhalten.

Wir sind bestrebt, unabhängigen und unparteiischen Rat sowie die beste Information, die wir zur Verfügung haben, zu erteilen, sodass Sie in der Lage sind, selbst zu entscheiden, wie Sie sich selbst helfen können. Überlebende und Hinterbliebene benötigen häufig fortdauernde Unterstützung, Behandlung und Anerkennung. Durch Zuhören sind wir in der Lage, individuelle Bedürfnisse einzuschätzen und klare Hilfestellung anzubieten.

Denken Sie bitte daran, dass wir auch Betroffene mit eigenen Familien sind, die Vergiftungen erlitten haben bzw. Angehörige verloren haben und uns daher bemühen, alles zu tun, was wir mit der Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiter tun können.

Wir sind bestrebt, mit professionellen Kräften aus den Heil- und Pflegeberufen, Gesundheitsstellen/Behörden, Organisationen, der Wirtschaft und mit betroffenen Opfern auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zusammenzuarbeiten, um ihnen ihre moralische und ethische Verpflichtung deutlich zu machen, uns zu helfen und damit SIE zu schützen. Wir wollen gute Praktiken fördern und auch diejenigen herausstellen, die ihre Verantwortung vernachlässigen.

AIRSAY wird niemals wissentlich Spenden aus Quellen annehmen, die Geld aus dem Verkauf von fossilen Brennstoffen oder ähnlichen Anwendungen erwirtschaften. Wir wollen durch gänzliche Unabhängigkeit unsere Integrität behalten.

Spenden und Unterstützung sind willkommen. Wir setzen uns mit allen eingesendeten relevanten Artikeln auseinander.

Wir behalten uns das Recht vor, einige der Anrufe zu monitoren.

Es ist nicht unsere Absicht, qualifizierten medizinischen, technischen oder rechtlichen Rat zu ersetzen. Sollten Sie eine solche Beratung benötigen, liegt es in Ihrer Verantwortung, diesen zu suchen.

*** Beachten Sie bitte, dass COSY sowie sämtliche Informationen, die bei einer Mitgliedschaft erhältlich sind, momentan ausschließlich in englischer Sprache erhältlich sind.**

Wir raten Ihnen, sich bei den in Ihrem Heimatland zuständigen Sicherheits- und

Genehmigungsbehörden/Stellen zu informieren.